



Kück, Kück, dei Gés,
Se frèst mer alle mei Wés.

Fällt die Ziege herunter, so muß der Hirt sie wieder aufhängen, ehe ein anderer werfen kann. Wenn die hingeworfenen Stäbe wieder aufgehoben werden, muß der Hirte einen zu fangen suchen. Deshalb muß er wohl aufpassen, wenn die Mitspielenden kommen, um dieselben wegzunehmen. Gelingt es ihm, wenn einer sich gebückt und den Stab erfaßt hat, ihn mit seinem Stecken zu berühren, ehe er von dannen kommt, so muß dieser Hirt sein. Es ist aber zu bemerken, daß die Ziege jedesmal in der Gabel hängen muß, wenn der Hirt einen fangen will, sonst gilt es nicht. Auch darf er keinen fangen, ehe derselbe die Hand an seinen Stecken gelegt hat, um denselben zu erheben. Die Mitspielenden können also um den Hirten herum, ein jeder bei seinem Stabe stehen, ohne daß er sie fangen darf, wenn sie die Hand nicht an ihre Stecken legen. Dort warten sie dann eine günstige Gelegenheit ab, bis etwa einer, der noch zu werfen hat, die Ziege herunterwirft. Während nun der Hirt sie wieder aufhängen muß, können die Umstehenden ihre Stäbe rasch aufheben und davoneilen.

Umstehen mehrere den Hirten und möchten ihre Stäbe aufheben, so kann einer, wenn es ihm gelingt, den seinigen auch wohl rasch erheben und damit an den Bock schlagen, daß die Ziege herunterfällt. Der Hirt muß sie dann ebenfalls wieder aufrichten, ehe er einen fangen darf, wobei alle Zeit gewinnen, ihre Stecken zu holen und zu entfliehen.

Liegt aber jemand so nahe beim Bock, daß er voraussichtlich gefangen wird, wenn er seinen Stab erheben will, so hat er noch einen Ausweg. Er sagt dann: „Ich nehme mir Käse!“ Dann kann er seinen Stab erheben, ohne daß der Hirt ihn fangen darf. Er muß aber dafür sich an die Mol stellen und nach dem Bock werfen. Gelingt es ihm, die Ziege herunter zu werfen, so ist er frei, gelingt es ihm aber nicht, so muß er Hirt sein.

NB. Dieses Spiel wird auch in manchen Ortschaften auf eine einfachere Weise gespielt. Statt einen gabelförmigen Stecken in den Boden zu pflanzen und ein Hölzchen darauf zu hängen, wird einfach ein Regel (Bock) aufgerichtet, den man umwerfen muß. Im Übrigen wird es gerade so gespielt, wie oben gezeigt wurde. Dies nennen die Kinder auch „Mam Bauer“ spielen.

(Fortsetzung folgt.)